

Zum Geleit

Viele Jahre schon vor seinem Tode wollte mein verehrter ehemaliger Chef, Professor Dr. KARL MAX SCHNEIDER, die schönsten seiner zahlreichen Tiergeschichten in einem Band zusammenfassen. Manche Gespräche hatten wir über diesen Plan, die mit der Zeit im Hinblick auf das immer mehr anschwellende Material einerseits und die laufend größer werdende Belastung seiner Persönlichkeit andererseits immer drängender von meiner Seite aus geführt wurden. Wenngleich nun doch das im geheimen Gefürchtete eintrat, daß der Autor diese Zusammenstellung nicht mehr selbst vornehmen und mit der ihm eigenen Sorgfältigkeit überwachen konnte, so hatte er doch bereits eine gewisse Auswahl der für diesen Zweck gedachten Erzählungen getroffen und auch die Anlage des beabsichtigten Buches schon weitgehend vorausdisponiert, so daß nicht mehr allzuviel zu tun übrigblieb. Es ist wohl selbstverständlich, daß von der Herausgeberin und vom Verlag keinerlei Zutaten hinzugekommen sind. Nur an den Stellen, an denen neuerliche Forschungsergebnisse es angezeigt sein ließen, wurden behutsam Korrekturen vorgenommen. Wir hegen die Hoffnung, daß mit der Herausgabe dieser Sammlung vielen Freunden des Verfassers und des Leipzigers Zoos eine Freude bereitet wird, wie man sowohl nach den zahlreichen Zuschriften, die Professor SCHNEIDER seit Jahrzehnten erhielt, und den Stimmen, die auch nach seinem Tode in der Öffentlichkeit laut wurden, als auch nach der hohen Auflagenzahl, die seine Bücher erreichten, annehmen darf.

Professor SCHNEIDER, dessen wissenschaftlicher Ruf als Zoologe, als Tierpsychologe und Tiergärtner sich vor allem auf seine Gründlichkeit, seine unbestechliche Wahrheitsliebe und seinen schwer erreichbaren Kenntnisreichtum gründete, widmete sich mit wahrer Begeisterung der Volksbildung.

Die im vorliegenden Band niedergelegten Tiergeschichten sind aber nur eine Seite Professor SCHNEIDERS, die volksbildnerische, und damit auch nur eine Seite der Tiergärtnerei. Freilich ist die Arbeit im Dienste der naturkundlichen Volksbildung die wichtigste Aufgabe der Tiergärten in der Gegenwart; erst dann folgen die Wissenschaft am lebenden Tier und der Tier- und Naturschutz. Schließlich sind aber diese beliebten Kulturstätten für die Erholung und Entspannung der werktätigen Menschen geschaffen worden. KARL MAX SCHNEIDER war einer der ersten der modernen Tiergärtner, der die Aufgaben verstandesmäßig durchdrang,